

Daten & Fakten zur Kinderarmut

- Historisch neue Dimension; besonders Kinder eindeutig Verlierer von Hartz IV. Aber: „Deutsche Kinder sind reicher denn je“.
- Ende 2004: 3 Millionen SoHi-Empfänger. Mitte 2005: 6,16 Millionen (+ Dunkelziffer: 7,18 Mio. = 8,7%).
- Kinder unter 15 Jahren
Ende 2004: 965.000 SoHi, Mitte 2005: 1,5 Mio (+ Dunkelziffer: 1,7 Mio=14,2 %, also jedes 7. Kind)
Westdeutschland: 12,4%, Ostdeutschland 23,7%.
- Verdoppelung der Zahl der in Armut lebenden Kinder in den letzten zwei Jahren. Derzeit ca. 2,5 Mio Kinder/Jugendliche bis 18 J. auf Sozialhilfeniveau (DKSB)
Vergleich 2004: 11 Mio.
- Statistikmodell zur Errechnung der Höhe des Regelsatzes in der SoHi und Alg II ist willkürlich, zu niedrig und benachteiligt Kinder/Jugendliche zusätzlich. Absenkung für Kinder ab 8 Jahre um 7-11%.
- Mehrheit der Kinder (62%) wächst ohne Armutserfahrung auf. Aber 38% (!) erlebt familiäre Armut. Das Risiko, arm zu bleiben, ist 11,5 mal höher als das Risiko, arm zu werden.
- Armutsdynamik: Wenn einer Familie der Ausstieg aus der Armut gelingt, dann nur in prekären Wohlstand.
- Hauptursachen: Langzeitarbeitslosigkeit, Migrationshintergrund, Alleinerziehend, Überschuldung, Trennung/Scheidung.
- Für alle Entwicklungsbereiche und Beziehungen sind eindeutige Zusammenhänge zur sozialen Lage nachweisbar: Vernachlässigung, Gesundheit, Bildung, Risikofaktoren, Gewalt. Auch bei Kriminalität sind die Jugendlichen überrepräsentiert, die ein niedriges Bildungsniveau aufweisen und deren gesellschaftliche Position von Armut, sozialer Ausgrenzung und schlechten Integrationsperspektiven gekennzeichnet ist.
- Jugendgewalt wächst umso stärker, je mehr eine Gesellschaft sich zu einer „Winner-Loser-Kultur“ entwickelt.